

## DAWI-De-minimis-Erklärung

im Sinne der EU-Verordnung für DAWI-De-minimis-Beihilfen

### 1. Antragsteller

<b>Name</b>
<b>Vorname</b>
bzw. <b>Firma</b>

<b>Straße, Hausnummer</b>
<b>PLZ Ort</b>

Ist das Unternehmen im Bereich des Straßentransportsektors tätig?  ja  nein

### 2. Inhalt der Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI)

Die DAWI-De-minimis-Förderung wird für folgende Dienstleistung von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) beantragt:

<b>Inhalt der Dienstleistung</b>

### 3. Auflistung erhaltener De-minimis-Beihilfen

Hiermit bestätige ich, dass ich bzw. das Unternehmen im laufenden Steuerjahr (entspricht in der Regel dem Kalenderjahr) sowie in den vergangenen zwei Steuerjahren

keine  folgende

Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 360/2012 der Kommission vom 25. April 2012 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen an Unternehmen, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse erbringen<sup>1</sup> (im Folgenden DAWI-De-minimis-Beihilfen genannt) bzw. folgender anderer De-minimis-Verordnungen erhalten habe/hat:

- Allgemeine-De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen<sup>2</sup>,

- Agrar-De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor<sup>3</sup> und
- Fisch-De-minimis-Beihilfen im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 717/2014 der Kommission vom 27. Juni 2014 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Fischerei- und Aquakultursektor<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 114/8 vom 26. April 2012.

<sup>2</sup> Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 352/1 vom 24. Dezember 2013.

<sup>3</sup> Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 352/9 vom 24. Dezember 2013.

<sup>4</sup> Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 190/45 vom 28. Juni 2014.

Datum Bewilligung (TT.MM.JJJJ)	Beihilfegeber	Art der Beihilfe (z.B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft, Beteiligung)	Aktenzeichen	De-minimis-Beihilfe	DAWI-De-minimis-Beihilfe	Fördersumme (in €)	Beihilfewert (in €)
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<b>Gesamt</b>							

Weitere erhaltene De-minimis-Beihilfen sind ggf. auf einem gesonderten Blatt entsprechend der vorstehenden Tabelle aufzulisten.

Außerdem habe ich bzw. das Unternehmen folgende weitere De-minimis-Beihilfen bzw. DAWI-De-minimis-Beihilfen beantragt, die noch nicht bewilligt wurden:

Datum Bewilligung (TT.MM.JJJJ)	Beihilfegeber	Art der Beihilfe (z.B. Zuschuss, Darlehen, Bürgschaft, Beteiligung)	Aktenzeichen	De-minimis-Beihilfe	DAWI-De-minimis-Beihilfe	Fördersumme (in €)	Beihilfewert (in €)
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
<b>Gesamt</b>							

Für die DAWI, für die hier eine DAWI-De-minimis-Beihilfe beantragt wird,

- werden/wurden keine weiteren Ausgleichsleistungen außerhalb der DAWI-De-minimis-Verordnung beantragt/gewährt.
- werden/wurden weitere Ausgleichsleistungen beantragt/gewährt.

#### 4. Erklärung des Antragstellers

1. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der in der vorstehenden Anlage gemachten Angaben wird hiermit versichert. Es ist bekannt, dass falsche Angaben zur Rückforderung der Zuwendung führen können.

2. Der Zuwendung liegen Subventionen des Landes bzw. des Bundes und/oder der EU zugrunde, auf welche der § 264 des Strafgesetzbuches (StGB) und gemäß § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen vom 14. Januar 1997 (GVBl S. 2) die §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2037)(BGBl. III 453-18-1-2) geändert durch Sechstes Überleitungsgesetz vom 25.9.1990 (BGBl. I S. 2106) Anwendung findet. Nach § 3 SubvG sind Sie verpflichtet, uns unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen,

die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

**Ich bin/Wir sind darüber unterrichtet, dass meine/unsere in diesem Formular in den Ziffern 1 und 2 gemachten Angaben subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind. Mir/Uns ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetrugs nach § 264 StGB bekannt. Ich bin/Wir sind verpflichtet, der SAB unverzüglich eine nachträgliche Änderung der vorgenannten Angaben mitzuteilen.**

Antragsteller

**Ort**

**Datum** (TT.MM.JJJJ)

**Unterschrift | Stempel**